

Das Tabakmonopol unter neuer Beleuchtung.

Die bisher geflogenen Erörterungen über das Tabakmonopol stellen sich immer innerhalb der Voraussetzung, daß der Tabakgenuss nicht unerheblich war ist, aber doch bei den weitesten Volkstheilen als beliebtes Bedürfnis in Ansehen steht und daß daher das Monopol als eine Verfeinerung dieses Genussmittels, als eine abermalige Erweiterung des indirecten Steuerwesens zu beurtheilen ist.

Maurer sucht nachzuweisen, daß Tabakbau und -Anbau für die thätigste gesellschaftliche Uebel sind und darum dem selbstlosen Kulturstaatsgedanken die sittliche Pflicht auferlegt ist, ihren allseitigen Auswüchsen mittelbar die Wege zu ebnen, die zu deren Begünstigung und Fortschritte mit dem Tabakbau als Geschäftszweig und industriellen Unkraut nicht allein keinen Dingen liefert, sondern auch sehr viele Arbeitskräfte und gute Bodenflächen in Anspruch nimmt, die auf Unkosten anderer Bodenflächen, welche Nahrungs- oder Nahrungsmittel erzeugen, gebüht werden müssen.

Der Tabakbau in America in dünn besetzten Gegenden und auf Bodenflächen plagenommen hat, welche durch Ueberbau tiefschichtig für lange Jahre gebüht sind, der amerikanische Tabak durchsichtlich vortrefflich ist, während der europäische durchschnittlich finst.

Außer der Besprechung des Monopols enthält die Schrift eine Reihe höchst beachtenswerther Gedanken über die verschiedenen volkswirtschaftlichen Tagesfragen.

werden könnte, weil die Tabakindustrie sich ausschließlich in den Händen des Staatsgebietes befindet. Obgleich der Verfasser für die Landwirthschaft ein gutes Wort einlegt, kann er besondere Berücksichtigung des Monopols gegenüber dem Tabakbau nicht anerkennen; wie dies aus den mitgetheilten Vorberathungen seiner Ausführungen schon hervorgeht.

Soweit diese Schrift. Wie man sieht, rückt dieselbe die Gründe, welche in volkswirtschaftlicher und hygienischer Hinsicht gegen den Tabak sprechen, in den Vordergrund der Betrachtung. Trotz aller Warnung, mit der das Monopol vertreten wird, weicht die Auffassung desselben nicht unerheblich von der officiellereis abgehen ab. Der Verfasser ist sich auch dieses Gegenstandes wohl bewusst.

weinen die blasse Gesicht, Albert hielt eine scherzhafte Gardinenpredigt, in der er behauptete, entliegend unter ein gewisses zierliches Pantoffelchen gerathen zu sein.

jenige wohlwollende Besonnenheit den Vanten gebühren würde, wie es in obiger Schrift gefordert wird? Sind die in der Öffentlichkeit bringenden Mittheilungen über die strafburger Manufaktur etwa angeht, nach dieser Richtung hin Hoffnungen zu wecken? Bergwerke und Eisenbahnen geben übrigens dem Staate schon jetzt Gelegenheit, der Privatindustrie durch das Beispiel einer arbeiterfreundlichen Verwaltung voranzuleuchten.

Provinzial-Nachrichten.

Der Reichstag hat Original-Gesetzesentwürfe über die Provinz, s. ist nur immer Angabe der Quelle gefolgt. Giesleben, 5. Mai. In hiesiger Gegend, sowohl in der Stadt als auch auf dem Lande, grassirt unter Kindern und Erwachsenen gegenwärtig wieder die Pockenkrankheit.

Deftisch, 5. Mai. Der Landwirthschaftliche Verein der Kreise Bitterfeld und Deftisch wird Mittwoch den 10. Mai c. Vormittags 10 Uhr, im Gasthose „zum Schwan“ hierüber eine Berathung abhalten.

Am Lieb' und Ehr'. Roman von W. Höffer. (Fortsetzung.)

Albert Haut biente als Trauzeuge, außer ihm ein junger blonder Mann von äußerst gewinnenden Zügen und hohem elastischen Wuchs, Otto's Freund, ein Jurist, der in einer nahegelegenen Stadt lebte und dieser Feier wegen gekommen war.

„Du wirst glücklich sein, liebes Herz, ganz glücklich! Otto ist ein Ehrenmann, ein guter Mensch, ich schätze ihn hoch genug, um seiner Treue mein Kleinod ruhig anzuvertrauen.“

Er öffnete die Thür zum Gesellschaftszimmer und verbinde sie die ganze Frage, welche auf Elisabeth's Lippen schwebte. Nichterglanz umfluthete sie, Toni lächelte und

„Ja, was eigentlich? Einzelne Laternen warfen sichtlich ihren Schein in das Innere des Wagens, zuweilen drang der Wind selbst hinter den dichten Verschluß, es war kalt, auch unter den Pelzen, die der Diener sorgfältig ausgebreitet hatte.“

„Das Kind warf sich hin, dann verstand es geräuschlos, — Otto sülzte wie ihm das Blut heiß im Gesicht trat, die Seinigen wollten geistlichlich vom ersten Tage an, ihre Stellung dem „Judenräufern“ gegenüber kaum präcisiren, was es.“

versteht ein blaßes Kinderantlitz, eine magere kleine Hand bei mit schneller Bewegung der jungen Frau ein Bouquet dustender Beiden.

„Ante Benedicte hat jeden Empfang verboten,“ flüsterete Suzanne. „D mein lieber Otto, wie traurig, daß Deine Braut keine Kränze und viele Gratulationen bekommt! — Sie ist schön, ich werde sie sehr lieb haben!“

Seine Hand öffnete etwas höflich eine Thür zur Rechten, „Bitte, liebe Elisabeth, dies ist Dein Salon, ich habe mich schon heute Morgen überzeugt, daß alle Modisten in aufgeschlichtet sind, wie Du es liebst!“

„Ich bringe Ihnen mein Hochzeitsgeschenk, Frau Jurkeiden,“ sagte Antons Stimme. „Bitte lassen Sie mich das Wort!“

„Dürfte ich mit erlauben, zu fragen, wer Ihnen hier Einlaß gewährte, gnädige Frau,“ sagte er fast flammend vor Aufregung. „Damit Sie Ihre Wünsche geben, nicht wahr?“

Berliner Börse, 5. Mai.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Deutsche Reichsbank, Preuss. u. Deutsche Fonds, and various bank shares.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Staats-Rente, Präm.-Anl., and various bank shares.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Staats-Rente, Präm.-Anl., and various bank shares.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Industriepapier, Bergw.-Werk., and various bank shares.

Conversationsblatt der Deutschen Bank für den 5. Mai 1882.

Table with columns for 'Angebot' and 'Gebot' listing various bank and company shares.

Vieh- und Inventar-Auktion.

Am frühen Schiefer'schen Auktargut in Voigtstedt bei Vahren...

Vortheilhafter Restaurations-Vorhan.

Da ich den beliebten Ort verlasse, so beabsichtige ich mich hier in der großen...

Keine Zahnschmerzen mehr!

Jede Garantie. Wir bieten wir Demjenigen, welchen bei Gebrauch von...

Huste-Nicht

Dieses ist mit dieser Schutzmarke. Extract u. Camomille...

Advertisement for Stahlbad Bibra, featuring a large illustration of a person in a bath and text describing the facility.

Advertisement for Mühlen-Verkauf, describing the sale of water mills and machinery.

Advertisement for S. Goldmann & Co., Dresden, featuring a portrait of a woman and text about hair care.

Advertisement for Franz Huben, Handelsmann, featuring a portrait of a man and text about business services.

Stahlbad Bibra.

Eröffnung der Saison am 25. Mai cr. Besucht und durch die Analysen des Prof. Dr. Sonnenchein...

Wägen-Verkauf.

Eine Wassermühle mit 2 Gängen und Spitzgang, 24 Morgen Acker...

Chinesisches Haarfärbemittel.

Chinesisches Haarfärbemittel, a Fl. A 2.50, halbe Fl. A 1.25.

Herzlichen Dank

Herzlichen Dank für freundliche Zusage. Ich beabsichtige...

Ringelhardt-Glöckner'sche Wund-, Zug- und Heilplaster

Mit einem Mal Ringelhardt auf den Schachteln, ist zu den bekannten Apotheken...

6 bis 8000 Mark

zu 4 1/2% Zinsen am 1. Juli cr. auf 6 bis 8000 Mark...

Oskar Ballin

Coiffeur, Leipzigerstr. 95. Dr. Spranger'sche Magentropfen...

Die Vollstühle

besteht sich große Wäckerfräse, Marken, ganze Portion...

Large advertisement for Th. Stade, Königstr. 16, featuring various products and services.

Nürnberg

1882.

Unter dem Protectorate Sr. Majestät des Königs Ludwig II.
Bayrische Landes-Industrie-, Gewerbe- u. Kunst-Ausstellung.

Gründe der bis jetzt in Deutschland abgehaltenen Ausstellungen, in einem herrlichen grossen Park gelegen. Neue eigenartige Anordnung. Gute Restaurationen. Vortreffliche Concerte. Prachtige Beleuchtung. Unmittelbare Nähe der Stadt.
Eröffnung 15. Mai. Schluss 15. October.
Grosse Verlosung. Wohnungsbureau am Bahnhof.

Hauptgewinne i. W. von 60000 Mk. | IV. Lotterie von Baden-Baden. | 2 Mk. kostet 1 Loos nur 1. Classe. Original-Voll Loose für alle Classen gültig 10 Mt.
30000, 15000, 12000, 3 à 10000, 2 à 5000 Mk. etc. | 5 Classen, 10000 Gew. Gesamtwert 550400 Mt.
J. Barck & Co., Haupt-Collection in Halle a/S. Collecteure werden noch unter günstigen Bedingungen ange stellt.
Obige Loose sind auch zu haben in Halle a. S. in d. Cigarrenhdlg. v. G. Schultze, in Eisleben bei O. Hänichen, in Brema bei L. Schmidt, in Tübingen bei L. Mahler.

Friedrich Naumann's Möbelfabrik und Magazin,

Rathhausgasse 15 und Kleiner Sandberg 2,

bringt sein großes, reichhaltig ausgestattetes Möbel-Lager in empfehlende Erinnerung.

Grube Delbrück b. Dieskau

verkauft bis auf Weiteres:

Briquettes den Netto-Centner mit Mt. 0,50.
Nasspress-Steine das Tausend Stück " " 8,50.
Knorpelkohle den Hectoliter " " 0,25.
Förderkohle " " 0,20.

Bei Entnahme größerer Posten werden entsprechend billigere Preise gewährt.

Die aus Grube Delbrück geförderte Kohle zeichnet sich durch ihre intensive Feinstadt vortheilhaft aus; in Folge der in diesen Jahre bewirkten Anlange neuer Pressen werden überdies Briquettes wie Nasspresssteine in festerer Beschaffenheit und nur in solcher abgegeben.

Die Verwaltung der Grube Delbrück.
Halle a. d. S., Comptoir: Königstraße 26, parterre.

Hingst & Scheller

in Halle a/S., Magdeburgerstraße 45,

fertigen in auf's Zweckmäßigste eingerichteten Werkstätten complete Eisenconstructions für Fabriken und Wohngebäude, Zwickel, Kellereien, Gewächshäuser etc.

ferner als langjährige Specialität:

eiserne Stallbauten,

ausgeführt in: eisernen Trägern, Schienen, Säulen, Platten, Kofferten, Ankeren, eisernen Fenstern, Sitteln, Krippen, Rufen etc.

in anerkannt fachgemäßer und billiger Weise.

Grosses Lager in sammtl. Eisenbaumaterial.

Zahlreiche Referenzen.



Mettlacher Mosaik-Platten,

sowie

Karlschafener, Rheinländische,

Silberne Medaille. Thon-, Klinker- u. Cement-Silberne Medaille.

Fussboden-Platten

in reichhaltigster Auswahl, zum Belegen von Fluren, Küchen, Kirchen, Fabriksälen etc.

Wandbekleidungs-Platten,

glänzt, einfarbig und bunt; ferner verschiedene Sorten Trottoir- und Pflaster-Platten für Passagen, Höfe, Durchfahrten, Stallpflasterungen etc.

offert zu Fabrikpreisen.

Muster und Kostenanschläge zu Diensten.

Ed. Lincke & Ströfer, Halle a. S.

Briquettes und Nasspresssteine, Grudecoak, Holzkohle und Brennholz

empfehlen in besser Waare billigt

Ed. Lincke & Ströfer,

Mühlischweg 1.

Für Bäckermeister.

Nachdem wir bis jetzt fast den größten Theil der hier zum Verkauf kommenden Heftenfabrikate probirt, sind wir zu der Ueberzeugung gekommen, daß die aus der Fabrik von Herrn Th. Franz hier, große Müllersche Nr. 24, bezogene sogenannte Kaiserpresshefe sich vor allen anderen ähnlichen Fabrikaten als ein durchaus vorzügliches, doppeltgährungskräftiges Produkt bewährt hat und können wir deshalb diese Kaiserpresshefe unseren Herren Kollegen nur angelegentlich empfehlen.

Bäckermeister von Halle.

Müllersche Silberglanzstärken,

ausgezeichnetes und geeignetes Präparat zum Reuplätten.

Müllersche Feuerschutzstärken,

(System Kalkstein).

In Anwendung bei Gardinen, Kalkfäden etc. jede Feuerschutzgefahr ausschließend.

Hirsdorfer Stärke-Fabrik C. & G. Müller, Berlin.
Depots in Halle a/S.: C. M. Brandt, Herm. Tyroff, O. Engling, Helmbold & Co., Hanke & Hennig, Gebr. Kirelisen, Ernst Oehse, O. Pallas, Aug. Peter, Frau E. Richter, Th. Schneider, Osw. Teichmann, A. Trautwein.

Boccaccio, Farinista, Pieermans, Carner, Juanita, Weiss, Weinbalsam, Lufige, Krieger, etc. Tänze und Polkas für Bälle. Strauss-Walzer billigst Max Koestler, Poststr.

Mecklenburger Lotterie

Ziehung am 24. Mai a. c.

3 Hauptgew. 1. 2. 10,000 M.

4500 u. 1600 M. (Equipagen) (mit Pferden)

5 edle Reit- u. Wagenpferde

sonst 900 kleinere Gewinne.

Loose à 3 Mark empfehlen:

J. Barck & Co., Amnon-Exped.,

und die Cigarrenhandlungen von

Steinbrecher & Jasper,

J. Neumann, Moritz Bell-

son, Georg Schulze,

C. H. Spierling,

und August Peter, ferner in

Wettin Rich. Krämer,

Göbjein E. Tschepke,

Leuchardt F. C. Demand jr.,

Türnenberg A. Mahler,

Breina L. Schmidt,

Strennhaundorf H. Maass.

Parfums Exotiques

eingeführt von

Rigaud & Co.

PARFUMERIE VICTORIA

8, rue Vivienne, Paris

Ylang-Ylang de Manille

DIE PERLE DER PARFUME

Champacca de Lahore

Melati de Chine

Diese 3 Specialitäten sind zu haben in:

Pommade | Puder

Oel | Extraits

Seife | Eau de toilette

Zu haben in Halle a/S. bei

Helmbold & Co.

100 Büttchenarten,

schön lithographirt, von 75 à an,

Preis von 50 à an, Aameldungen,

Wiederverkauf, Stagen, Beson-

nungen, Wechsel, Quittungen, Sti-

quetten sind vorzüglich und billigst zu

haben bei

L. Rosenberg,

21. große Ulrichstraße 21.

Bruchbandagen

empfehlen

C. Köhler, H. Steinstraße 5,

Ed. der großen Steinstraße.

Schirmarbeiten

jeder Art, wie bekannt gut und billig

bei F. Bessler, Seibitzstr. 11

im Hause des Herrn Ritter.

Halle. Druck und Verlag von Otto Senfel.



Niederländisch-Amerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Directe und regelmäßige Postdampfschiffahrt zwischen

Rotterdam Amsterdam New-York.

Comfortable Einrichtung.

Abfahrt:

Abwechselfeld von Rotterdam u. Amsterdam: Sonntags, d. New-York Mittwochs.

Passagere ab Rotterdam und Amsterdam

1. Classe A 335; 2. Classe A 250; Zwischendeck A 100.

Nähere Auskunft wegen Güter-Transport und Passage ertheilen der

General-Agent Ferdinand Gosewisch in Leipzig, Büchli 44/45 und die

Agenten Gebr. Gosewisch, Dresden, Wilsdrufferstraße 21b. 1.

Hôtel zum Ravensberg

2400 Fuß flüßig bei Bad Sachsa am Harz

Mercurialer (Inhaber H. Gaenschals)

empfehlen in der Mitte schöner Nichtenwaldungen gelegenes gut eingerichtetes

Haus mit guten Betten, vorzüglicher Küche, reinhaltene Weine und

Biere unter prompter u. reeller Bedienung den geehrten Touristen aufs Beste.

Pension pro Tag von 4 M. an, je nach Lage der Zimmer.

Heilanstalt für scrophulöse Kinder

in Soolbad Frankenhausen in Thüringen.

Pension u. Soolbäder für Kinder v. 3-14 Jahren, monatl. 60 M. pr. mo.

Bei Armutsbeweißung Ermäßigung. In der Ferienzeit zwischen dem 1. Juli

bis Mitte August für 28 Tage 75 M. Pflege durch Diakonissen. Anmelde-

an die Vorleserin Frä. Minna Haukel, Merz. Antrag an Herrn Sanitäts-

rath Dr. Grät. Eröffnung der Anstalt am 1. Juni.

LIEBIG'S BACKMEHL

LIEBIG'S PUDDINGPULVER

DER LIEBIG'S MANUFACTORY IN HANNOVER.

Nur acht, wenn

jedes Packet

diese Marke trägt.

Um einen vorzüglichen Pudding zu halben Preise und ohne

Mühe zu bereiten, nehme man von 1/2 Liter Milch u. 1/2 Liter voll

und mische damit den Inhalt eines Pkg. Puddingpulver. Dann

lasse man den Rest der Milch mit ca. 60 Gr. Zucker kochen,

gisse in dieselbe die Pudding-Mischung, rühre gut durch-

schleudere, esse chutrale anstellen und gisse die Masse in

eine Form.

Kaffee-Kringel: 2 Pkg. Backmehl, 1/2 Pkg. Butter

1/2 Pkg. Zucker, 1 Ei, 1/2 Stange Vanille. Aus diesem

Teig werden Kringel geformt.

Omelets werden ebenfalls ausgezeichnet durch

Anwendung des selbstthätigen Backmehl, selbst

an Eisen kann man dabei sparen.

Zu haben bei: Bredschneider & Schramm, Wilm. Schneider

und F. Schreyer in Halle a/S.

„OTTO's neuer Motor“

(Patent)

Brämirrt mit d. höchsten Auszeichnungen,

u. v. „Goldene Staats-Medaille“ Düsseldorf 1880.

Goldene Medaille Paris 1881.

Billigste und bequemste Betriebskraft,

von 1/2, 1, 2, 4, 6, 8, 10, 12, 16, 20, 25, 30, 40, 50 und mehr

Pferdekraft, in circa 8000 Tausend Exemplaren in Anwendung. —

Vollständig geräuschloser Gang.

Durchaus zuverlässiger gefahrloser Betrieb. — Geringster Gascon-

sum. — kein Feigen. Keine befährliche Wartung. — Keine Befähigung

zur ausbreitenden Wärme. — Ueberzeugt ohne Vorverrichtung betriebs-

fähig. — Keine gefährliche Concenion. — Aufstellung in Etagen zulässig.

Berretreter der Gasmotoren-Fabrik Deutz in Deutz bei Köln.

Alexander Wacker, Leipzig.